



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

OEUI 04/2020/19-24

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 22.01.2020</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten</b>

**Beginn:18.00 Uhr**

**Ende:19.50 Uhr**

### anwesend:

#### Vorsitzende(r)

Frau Sandra Bleckert

#### Mitglieder

Herr Jan-Peter Bündig

Herr Mirko Dachroth

Frau Ruth Schaefer

Frau Manuela Münch

Herr Stefan Radach

#### sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Robert Heinecke

Herr Jürgen Imhof

Herr Stephan Pluskat

Herr Thomas Starke

### abwesend:

Frau Hjördis Schulz

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 20.11.2019
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzende(n)
- 10 Umbau/Erweiterung Schul- und Kitastandort Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil
- 11 Vorstellungen zum Ortsentwicklungskonzept

## Öffentlicher Teil

### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

### **2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

### **3 Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine

### **4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 20.11.2019**

keine

### **5 Mitteilungen der Verwaltung**

Die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

Herr Siebert sieht die Zusammenkunft der Verwaltung mit dem Ausschuss als sehr wichtig an in Zukunft sollte die Aufstellung der Tagesordnung zusammen erfolgen, um die Qualität der Ausschüsse auf der Grundlage von Rahmenarbeitsplänen zu erhöhen

### **6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende informiert über folgende Punkte:

Frau Bleckert: Der Ausschuss hat sich bereits grobe Themen aufgestellt, Heidemühle, Rennbahnallee 83, Rennbahn und Ortsentwicklungskonzept

### **7 Einwohnerfragestunde**

keine

### **8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Radach Warum versucht die Gemeindevertretung jetzt zu jedem Bauvorhaben ein extra Verkehrskonzept anzuschieben, der Ortsbeirat Dahlwitz – Hoppegarten hat zahlreiche Hinweise für eine Gesamtüberarbeitung des Verkehrskonzeptes angeschoben. Hier sollten alle Einzelprojekte durch Fachplaner seitens der Verwaltung beauftragt werden

Herr Imhoff Wann geht es weiter mit der Rennbahnallee 83, was gibt es für ein Problem? Plakate hängen am Zaun, dass die Untere Denkmalschutzbehörde alles blockiert Städtebauliche Vertrag

Frau Schaefer Das Thema war bereits 2019 auf der Tagesordnung, warum geht ist es noch nicht fertig , der Investor hat unsere Wünsche umgesetzt

Herr Siebert Der B Plan Satzungsbeschluss ist noch nicht auf der Tagesordnung, es fehlt noch der städtebauliche Vertrag

9

### Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzende(n)

Herr Radach

Vorschlag Herr Dachroth

**Beschluss 3 x ja, 3 x Enthaltung, einstimmig gewählt**

Herr Dachroth nimmt die Wahl an

10

### Umbau/Erweiterung Schul- und Kitastandort Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil

- Frau Bleckert Einleitung und Verwunderung über Ausgleichsfläche vor der Schule
- Herr Radach Das mit der Ausgleichsfläche war bekannt. Es wurde damals extra so gewählt, dass durch das Gewerbegebiet eine schallabsorbierende Grünanlage den Straßenlärm vor der Schule vom Neuen Hönower Weg auf Kosten des Gewerbegebietes geschaffen wird, es muss eine andere Ausgleichsfläche gefunden werden um dort zu bauen
- Herr Hager bestätigt dies so, Flächentausch für die Ausgleichsfläche
- Frau Schaefer berichtet von der Sondersitzung, ein Planungsbüro hat damals die Studie erarbeitet, sind dafür Urheberrechte zu beachten?
- Herr Siebert Das Projekt wird auf neue Füße gestellt, wir müssen uns von Bildern lösen, wir müssen den Standort so gestalten, wie er erforderlich ist
- Frau Bleckert Die Vorstellung der Power Point war nur eine visuelle Darstellung mit Standort und Form der Schule
- Dr. Galeski Wir müssen festlegen, dass wir an diesem Standort eine drei geteilte Schule wollen Oberschule – Grundschule – Hort, Kiss & Ride Zohne dar nicht vergessen werden
- Herr Scherler weit angelegte Fahrradwege zur Schule müssen im Umkreis von mind. 3 km ausgewiesen werden
- Herr Radach Da sind wir wieder beim Problem Ausbau Wiesenstraße, der Landkreis spricht von einem sicheren Übergang mit Fußgängerampel am Neuen Hönower Weg, baut aber stattdessen eine Mittelinsel ohne Fußgängerüberweg, ohne Fußgängerampel
- Herr Molks Der Landkreis arbeitet ohne Abstimmung mit der Gemeinde, welche Flächen werden am Schulstandort benötigt und können vom Land erworben werden? Für das Verkehrsaufkommen am Neuen Hönower Weg muss ein Mikrokonzept erarbeitet werden. Wir müssen uns einig sein, ob wir die Oberschule 2 oder 3 zügig wollen
- Herr Pluskat Viele Themen gehören nicht in diesen Ausschuss, wir müssen im Großen nachdenken, welche Ansiedlungen wir brauchen und welche nicht, wollen wir weitere Siedlungsverdichtungen in Waldesruh und Birkenstein?
- Frau Bleckert Die Gemeindevertretung muss entscheiden, was unser politischer Wille ist, die Stärke der Oberschule entscheidet der Landkreis als Träger
- Herr Dachroth Der Landkreis sieht bei uns eine Zweizügigkeit, wir sollten das Gebäude erweiterbar gestalten
- Herr Molks Auf eine Innenverdichtung nach § 34 haben wir keine Einflussmöglichkeit, bei einem B Plan Verfahren können wir auch nein sagen, die GV muss sich über die Ortsentwicklung einig sein.
- Herr Siebert Wir benötigen eine strukturierte Entwicklung von Hoppegarten. Durch Frau Hinkel wurden konkrete Zahlen der Kinderentwicklung für die nächsten 5 Jahre im Ausschuss vorgelegt, die GV muss entscheiden, was wir wollen, was gibt der Schulstandort her?
- Herr Scherler Die Oberschule ist zur Zeit knapp 3 zügig, unsere Privatschule soll eine Oberschule haben, in Altlandsberg und Neuenhagen soll eine Oberschule entstehen, 2 zügig reicht aus
- Herr Imhoff Wir stehen am Punkt Null, wie sieht es mit Containern für die Schule aus?
- Herr Siebert Die Bedarfszahlen für die Container werden gerade ermittelt. Mit der Schulleitung wird beraten, für welche Gebäude die Erhaltung sinnvoll ist und wo nicht, eventuelle Sanierungen werden daher nach hinten geschoben.

## 11 Vorstellungen zum Ortsentwicklungskonzept

- Herr Dachroth Vorstellung Power Point  
Bildung einer Kernarbeitsgruppe aus je 2 Mitgliedern eines Ausschusses und je einem Mitglied jedes Ortsbeirats Bürgerforen, Work Shops und Ideensammlungen sollen durchgeführt werden  
Mindestens 1 Jahr Arbeit zu 8 Themenfelder würde es geben  
Unter den Ausschussvorsitzenden sollte die Projektgruppe ausgewählt werden
- Herr Pluskat findet Darstellung super, ist aber eine Elefantendarstellung, diese ist schwerfällig, wir haben Jahrzehnte Erfahrungen und die Probleme sind bekannt, dieser Ausschuss ist die Projektgruppe, die ersten Ergebnisse könnten schon in der nächsten Sitzung auf den Tisch, um Bedenken und Anregungen zu geben, das ist schneller und flexibler
- Herr Dachroth Ideen sammeln ja, aber Umsetzung ist in kleiner Runde günstiger
- Herr Scherler Findet Idee gut, sollte ein Sonderausschuss gegründet werden, das Konzept geht sehr weit und sollte daher in der GV besprochen werden
- Herr Dachroth Hat vielleicht falsche Erwartungen geweckt, Ziele müssen aufgestellt werden
- Frau Bleckert sieht das Ortsentwicklungskonzept als Herzensangelegenheit, sieht aber eine nicht vorhandene Fachkompetenz bei den Ausschüssen, benötigt externe Unterstützung
- Herr Bündig dankt für die Mühe Herrn Dachroth, sieht es aber nicht als Herzensangelegenheit, das ganze macht viel Mühe und nichts kommt raus. Es müssen eng gefasste Ziele aufgestellt werden, welche umsetzbar sind.
- Frau Schaefer manche Förderungen gibt es nur, wenn ein Ortsentwicklungskonzept vorliegt  
Externe Zuarbeiten gehen ins leere, siehe AGENDA, Konzepte liegen genug in den Schubladen
- Herr Molks das Ganze ist in einem Jahr nicht machbar, es müssen Schwerpunkte festgelegt werden, wo sind Förderungen in Aussicht? Welche Themen gehören in welchen Ausschuss? Das ganze sollte in der GV beschlossen werden und über 4 Jahre bearbeitet werden
- Herr Siebert bittet um Offenheit, wir müssen uns Gedanken machen, wie soll Hoppegarten 2030 aussehen. Identitätsstiftende Maßnahmen müssen ergriffen werden, wie wollen wir Fuß- und Radwege entwickeln, wir müssen einen Zeitstrahl entwickeln und ständig aktualisieren, durch Frau Bleckert und Herrn Dachroth sollte ein Antrag in die GV eingebracht werden, die Ortsbeiräte, Schulen und Bürger müssen mit einbezogen werden
- Herr Bündig das können wir in 30 Minuten zusammen tragen, er sieht keinen Sinn darin
- Herr Herger wenn sich Investoren an die Verwaltung wenden bildet die Grundlage der Flächennutzungsplan, ein Rahmenplan in Form eines Ortsentwicklungskonzeptes wäre für die Verwaltung sehr hilfreich, dieser muss aber dann auch für die GV 20 Jahre Bestand haben
- Herr Pluskat möchte Bausteine bilden und umsetzen, z.B die Errichtung einer Kaufhalle in Waldesruh für die Bewohner, es sollten keine weiteren B Pläne für Wohnungsbau befürwortet werden
- Herr Scherler Der Wille der Bürger ist in der Gemeindevertretung vertreten, für was gibt es Fördergelder, das ist zu klären
- Herr Dachroth plädiert für den Beginn der Ideensammlung, im Ausschuss sollte dann die Bewertung erfolgen

gez .Sandra Bleckert  
**Vorsitzende**  
**Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt  
und Infrastruktur**

gez. Stefan Radach  
**Protokoll**